



Bauherr Stadtgemeinde Altheim

Baukosten 2.710.000,- netto

Nutzfläche 1568 m²

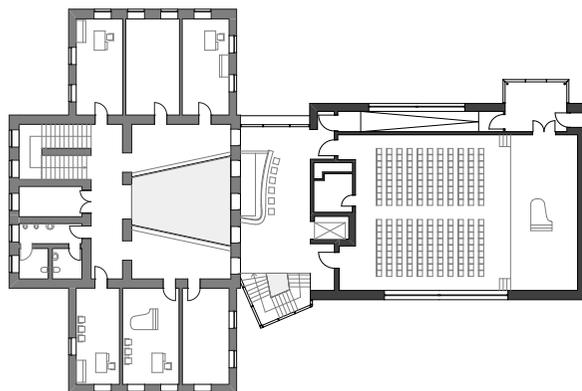
Bauweise massiv

Städtebauliches und baukünstlerisches Konzept:

Die Aufgabe das denkmalgeschützte ehemalige Schulgebäude, welches aus dem Jahr 1879 stammt, zum Musikzentrum umzubauen, erforderte aufgrund des umfangreichen Raumprogramms Überlegungen zur Erweiterung. Dem historischen Solitär wurde ein zeitgemäßes Volumen gegenübergestellt, das sich bescheiden Richtung Gartenseite entwickelt. An der Stadteinfahrt tritt das ehemalige Schulgebäude, das für Altheim ein „Landmark“ darstellt, nach wie vor als Solitär in Erscheinung. Die Fassade des Zubaus wird mit Lichtadern durchzogen, die durch Farbe und Leuchtrhythmus den Passanten, die im Inneren stattfindende, musikalische Aktivität vermittelt.

Funktion:

Die Aufgabe bestand darin, sowohl die Landesmusikschule samt Vortragssaal, als auch die Stadtmusik mit Probenlokal in dem Ensemble unterzubringen. Als Bindeglied zwischen historischem Bestand und Neubauteil wurde eine transparente Verteilerzone mit Treppe und Lift entworfen. Die kleineren Räume für die Musikschule wurden im historischen Bestand untergebracht, mit der Prämisse dort möglichst behutsam einzugreifen, wurde nur eine Zwischendecke im 1. OG entfernt, damit auch der Bestand eine zweigeschossige Kommunikationszone erhält. Der Vortragssaal und das Probenlokal haben höhere Ansprüche an Volumen und auch an akustischen Rahmenbedingungen, sodass diese einem Neubauteil der sich Richtung Garten orientiert, untergebracht werden.



OG 1

